

Weißwurstfrühstück - Dirndl - Lederhosen

Oktoberfeststimmung im Fasnachtsmuseum Narrenburg-Hettingen

HETTINGEN - Bei sonnigem Herbstwetter feierten zahlreiche Mitglieder der Ringzünfte des Narrenrings Alb-Lauchert zusammen mit ihren Ehrengästen ein zünftiges Oktoberfest.

Der Tag begann mit einem „Bayrischen Weißwurstfrühstück“. Die Würste hierzu wurden am Tag zuvor von einem befreundeten Metzgermeister aus Aichach nach Originalrezept hergestellt und, gekühlt, im „Eil-Kurierdienst“ von Bayern ins schwäbische Hettingen transportiert. Höchstpönlich brachte er im Narrenmuseum die „Weißen zum Sieden“. Voll des Lobes ließen

sich die Gäste die Spezialität mit frischen Brezeln und Weißbier schmecken. „Angeheizt“ wurde die Stimmung durch die musikalische Unterhaltung einer kleinen Abordnung der Musikkapelle Feldhausen-Harthausen, im Wechsel mit Alleinunterhalter Reinhold Hospach aus Inneringen.

Die „Gaudi“ fand schließlich ihren Höhepunkt in der Wahl des „feschsten Bua“ und des „feschsten Dirndls“. Wahlberechtigt waren die Ehrengäste und ihre Ehefrauen, Kurt Szofer - Präsident des Narrenringfreundschaftsrings Schwarzwald-Baar-Heuberg“ zusammen mit sei-

nen Brauchtumern, sowie Walter Sieber, Ringpräsident des „Narrenfreundschaftsrings Zollern-Alb“. Die Wahlleitung übernahm in bester Stimmung mit launigen Sprüchen, bayrisch gewandt Ringpräsident Anton Blau höchstpersönlich.

Der Wahlsieg lag sozusagen in familiärer Hand. Museumspräsident und neu gewählter stellvertretender Ringpräsident Klaus Gluitz wurde zum „feschsten Bua“ gekürt, seine charmante Enkeltochter, Madelaine Kohler, gewann den Titel des „feschsten Dirndls“. Am Spätnachmittag fand das gelungene Fest sein Ende und klang fröhlich aus.